LTWP-0-070 Wahlaufruf

Antragsteller*in: Martin Rothe (KV Südliche Weinstraße)

Text

Von Zeile 69 bis 71 einfügen:
unsere offene, vielfältige, freie und demokratische Gesellschaft erhalten und festigen wollen. Inmitten der Klima- und Überlebenskrise sind wir uns aber auch dessen bewusst, dass demokratischer Handlungsspielraum faktisch an naturwissenschaftliche Notwendigkeiten und ökologische Kippunkte grenzt, alleine aufgrund der begrenzten bzw. erschöpften Pufferfähigkeit des Klimasystems der Erde, was aktuell dramatisch und offensichtlich zu Tage tritt. (Waldbrände, Dürren, Hitzewellen, Extremereignisse)
Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass dieser heraufziehende Konflikt zwischen wünschenswerter freiheitlicher Demokratieorientierung und jenen natürlichen „Grenzlinien“ in Zukunft einem gründlichen gesellschaftlichen Diskurs sachlich und transparent angegangen wird und wir sind bereit, ihn federführend zu führen.

Begründung

Dieser Aspekt, dass eine Politik-Agenda, die notgedrungen immer mehr zur "Überlebenspolitik" wird, demokratische Handlungsspielräume einbüßt, wird meines Erachtens bislang viel zu wenig gesehen und thematisiert. Diskutieren wir das nicht schon JETZT offen und transparent auf allen gesellschaftlichen Ebenen, droht uns das Ganze in wenigen Jahren, bei zu erwartender Verschärfung der Klimasituation, einzuholen. Und dann könnte die Demokratie insgesamt schnell zur Disposition stehen, was niemand von uns wollen kann. (=> die sog. "Corona-Querdenker" geben schon mal einen Vorgeschmack)